

- Curriculum vitae (kurz gefasst)
- Falldokumentation von 250 wurzelbehandelten Zähnen.
 - Eine Liste mit den Computernummern, Geburtsdaten, Anzahl und Lage der behandelten Zähne und Datum der Wurzelfüllung. Entsprechendes bei den Suprakonstruktionen.
- Mindestens 250 EDA anerkannte Fortbildungsstunden aus den verschiedenen Teilen der Endodontologie
Liste der Fortbildungen in Endodontologie:
Chronologisch, mit der addierten Stundenanzahl. Möglichst wenige Kongressstunden.
Es zählen nur die nachgewiesenen endodontologisch-wissenschaftlich/praxisbezogenen Vorträge.
Mindestens 30 % der Fortbildungen sollten funktionelle Themen umfassen.
- Kopien der Fortbildungsveranstaltungen chronologisch zur Liste.
- Falldokumentation von 12 Fällen den Richtlinien entsprechend. (Patientendaten anonymisiert)
 - Zu jedem Fall: Schriftliche Kurzbeschreibung mit Befund, Diagnose, Behandlungsplanung, Alternativen und Begründung der gewählten Lösung, Epikrise und Prognose. Bei mindestens sechs von zwölf Fällen soll die Dokumentation eine posttherapeutische Betreuung von mindestens 2 Jahren aufweisen. Es sollen enthalten sein: mind. zwei Revisionen eines Molaren, mindestens zwei chirurgisch endodontologisch versorgte Fälle von Molaren oder Prämolaren. Alle dokumentierten Fälle sollten einen erhöhten Schwierigkeitsgrad aufweisen (mehrkanalige Frontzähne, Prämolaren oder Molaren mit speziellen Wurzelformen).
- Zahlungsbeleg oder Scheck über 750,00 Euro Prüfungs- und Verwaltungsgebühren.
Falls die Unterlagen nicht vollständig eingereicht werden und zusätzliche Unterlagen nachgefordert werden müssen, wird ein Unkostenbeitrag von 100,00 Euro fällig. Falls die eingereichten Unterlagen komplett ungeeignet sind, und die Prüfung aus diesem Grund nicht vollzogen werden kann, wird die Hälfte der Prüfungsgebühr als Aufwands-
pauschale (375,00 Euro) einbehalten.

Kurz vor dem Einreichungstermin werden aus der Liste der Falldokumentationen ein oder zwei Patientenfälle angefordert. Der Kandidat muss zu diesen Fällen sämtliche Unterlagen mitbringen, inklusive der Karteiausdrucke. Diese Fälle werden nicht fachlich geprüft, sondern dienen lediglich dem Abgleich mit der eingereichten Liste der Implantatfälle.

Dieses Deckblatt muss mit allen Kästchen angekreuzt und unterschrieben zu den oben genannten Unterlagen hinzugefügt werden und rechtzeitig mit den Unterlagen vor dem Prüfungstermin (Termin wird angegeben!) eingegangen sein, damit sie gesichtet werden können, um zu sehen ob die formellen Grundlagen gegeben sind und der Kandidat zur Prüfung zugelassen werden kann.

Durch meine Unterschrift versichere ich von Eides statt, dass ich diese Angaben wahrheitsgemäß und nach bestem Wissen und Gewissen ausgeführt habe.

Ort , Datum

Unterschrift

Von der Prüfungskommission auszufüllen:

Bemerkungen:

- Zur Prüfung der EDA – Spezialisierung geeignet
- Zur Prüfung der EDA – Spezialisierung abgelehnt

Unterschrift